DÜRKOPP ADLER AG

910

CNC-Nähanlage für freie Nahtkonturen
CNC sewing unit for free seam contours

Bedienanleitung / Operating Instructions

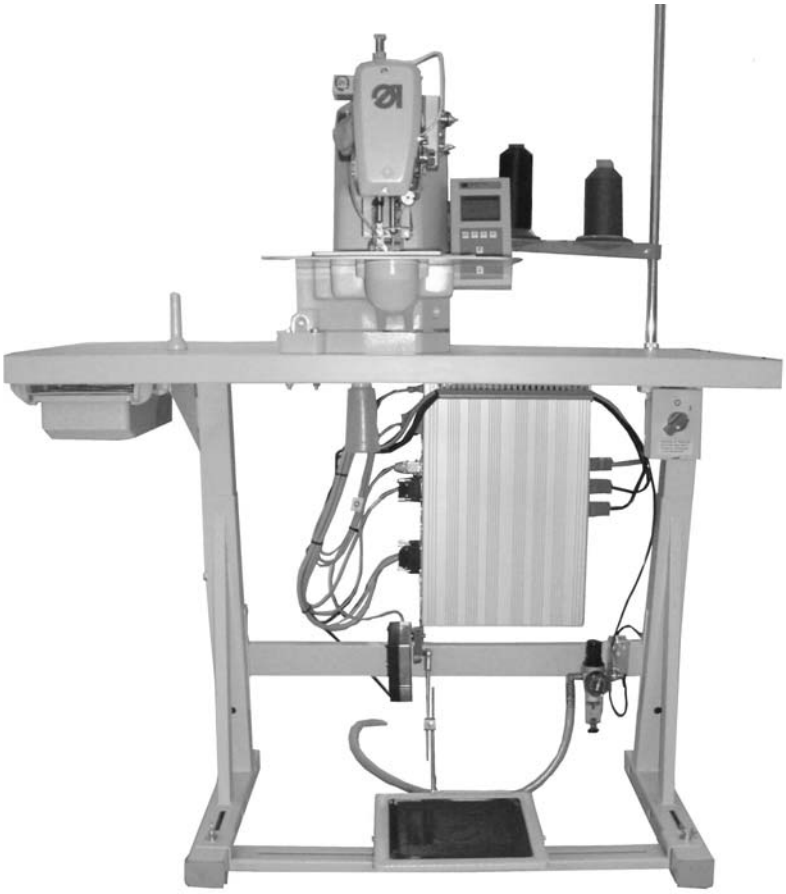
Aufstellanleitung / Installation Instructions

Serviceanleitung / Service Instructions

1

2

3



Postfach 17 03 51, D-33703 Bielefeld • Potsdamer Straße 190, D-33719 Bielefeld
Telefon +49 (0) 5 21/ 59 25-00 • Telefax +49 (0) 5 21/ 9 25 24 35 • www.duerkopp-adler.com

Deutsch/Englisch

Ausgabe / Edition:	Änderungsindex		Teile-Nr.:/Part-No.:
04/2007	Rev. index: **01.0**	Printed in Federal Republic of Germany	**0791 910001**

Alle Rechte vorbehalten.
Eigentum der Dürkopp Adler AG und urheberrechtlich geschützt. Jede, auch auszugsweise Wiederverwendung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der Dürkopp Adler AG verboten.

All rights reserved.
Property of Dürkopp Adler AG and copyrighted. Reproduction or publication of the content in any manner, even in extracts, without prior written permission of Dürkopp Adler AG, is prohibited.

Copyright © *2007 - Dürkopp Adler AG*

Vorwort

Diese Anleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsmäßigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist geeignet, Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die beauftragt ist, an der Maschine/Anlage zu arbeiten. Darunter ist zu verstehen:

– Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege,
– Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
– Transport

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Das verwendende Unternehmen hat dafür zu sorgen, daß die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren oder Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine/Anlage beachten! Die gelb/schwarz gestreiften Flächen sind Kennzeichnungen ständiger Gefahrenstellen, z. B. mit Quetsch-, Schneid-, Scher- oder Stoßgefahr.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Nichteinhaltung folgender Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder zu Beschädigungen der Maschine führen.

1. Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen in Betrieb genommen werden.

2. Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorsherstellers.

3. Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.

4. Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte, Stoffschieber und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.

5. Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

6. Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

7. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen ist die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz (max. 7 - 10 bar) zu trennen.
   Vor dem Trennen ist zunächst eine Druckentlastung an der Wartungseinheit vornehmen.
   Ausnahmen sind nur bei Justierarbeiten und Funktionsprüfungen durch entsprechend unterwiesene Fachkräfte zulässig.

8. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

9. Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig.
   Ausnahmen regeln die Vorschriften DIN VDE 0105.

10. Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.

11. Bei Reparaturen sind die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.

12. Die Inbetriebnahme des Oberteils ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die gesamt Näheinheit den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.

13. Das Anschlusskabel muss mit einem landesspezifischen zugelassenem Netzstecker versehen werden. Hierfür ist eine qualifizierte Fachkraft erforderlich (sh. auch Pkt. 8).

Diese Zeichen stehen vor Sicherheitshinweisen,
die unbedingt zu befolgen sind.
Verletzungsgefahr !
Beachten Sie darüber hinaus
auch die allgemeinen Sicherheitshinweise.

Inhalt **Seite:**

Teil 2: Aufstellanleitung Kl. 910

1. Lieferumfang . . . 3

2. Allgemeines und Transportsicherungen . . . 3

3. Gestell und Steuerschrank montieren
3.1 Tischplatten . . . 5
3.2 Gestellteile montieren . . . 5
3.3 Tischplatte komplettieren . . . 6
3.4 Steuerkasten am Hauptschalter anschließen . . . 8
3.5 Gestell und Sollwertgeber montieren . . . 9
3.6 Ölauffangbehälter montieren . . . 10
3.7 Arbeitshöhe einstellen . . . 11

4. Nähanlage montieren
4.1 Ölwanne montieren . . . 12
4.2 Nähanlage aufsetzen . . . 13
4.3 Bedienfeld montieren . . . 14
4.4 Potentialausgleich . . . 15
4.5 Abdeckhaube montieren . . . 16

5. Steckverbindungen am Steuerkasten anschließen
5.1 Steckverbindungen an der 4-fach Steckerleiste . . . 17
5.2 Steckverbindungen 15-fach Steckerleiste . . . 18
5.3 Leitungsverlegung . . . 19

6. Garnständer montieren . . . 19

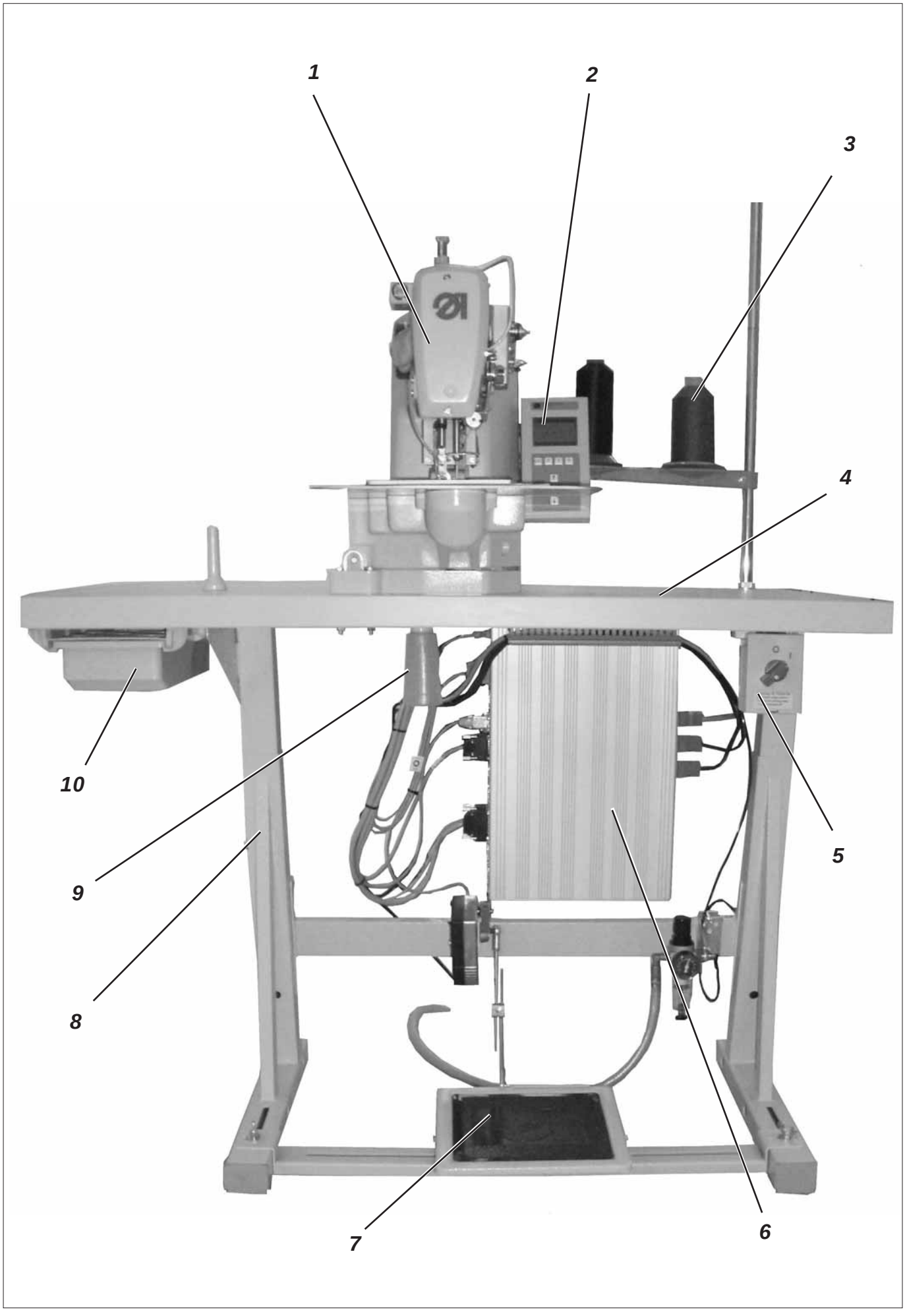
7. Nähfuß und Nähgutklammern wechseln . . . 20

8. Augenschutz montieren . . . 21

9. Ölschmierung
9.1 Öl auffüllen . . . 22
9.2 Dochte und Filzteil (Kurbelstange) ölen . . . 23
9.3 Greiferbahn ölen . . . 24

10. Inbetriebnahme
10.1 Installation der Maschinensoftware . . . 25
10.1.1 Allgemeines . . . 25
10.1.2 Laden des Programms . . . 25
10.1.3 Dongle-Update per Internet . . . 26
10.3 Nahtprogramm . . . 27
10.4 Nähtest . . . 28

11. Zusatzausstattungen
11.1 Nähleuchte . . . 29


1
2
3
4
10
9
8
5
7
6

1. Lieferumfang

Der Lieferumfang **ist abhängig von Ihrer Bestellung**.
Bitte prüfen Sie vor dem Aufstellen ob alle benötigten Teile vorhanden sind.
Diese Beschreibung gilt für eine Nähanlage, dessen einzelne Komponenten komplett von der **Dürkopp Adler AG** geliefert werden.

- **1** Oberteil incl. Ölwanne

Teilesatz Elektro mit:

- **2** Bedienfeld
- **5** Netzschalter
- **6** DAC Steuerung

Dürkopp-Adler Beipack mit:

- **3** Garnständer
- Schutzhülle (ohne Abbildung)

- **8** Gestell (Option)
- **7** Pedal und Gestänge (Option)
- **4** Tischplatte (Option)
- **9** Ölauffangbehälter
- **10** Schubkasten (Option)

2. Allgemeines und Transportsicherungen

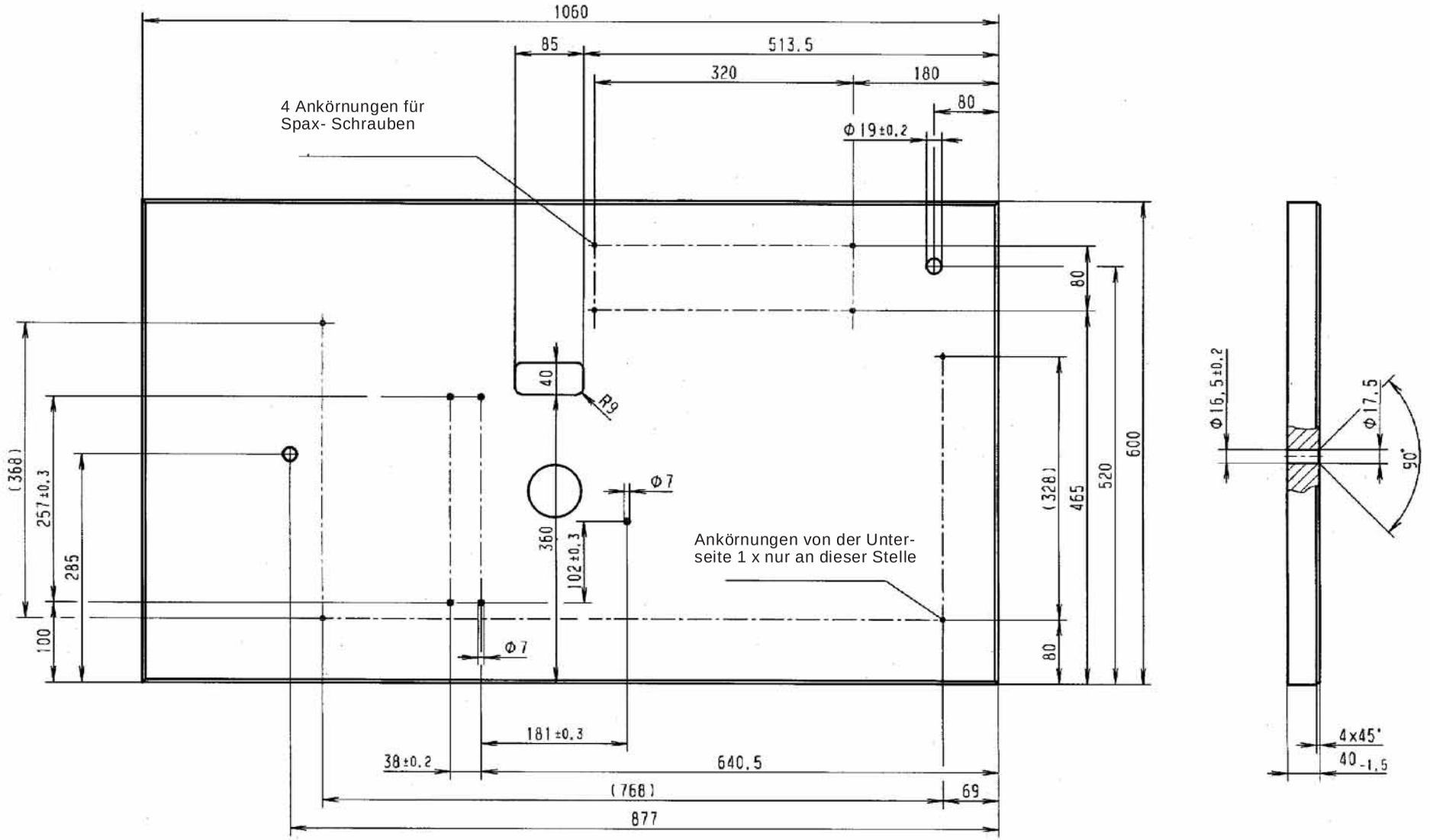
ACHTUNG !

Die Nähanlage darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

Transportsicherungen

Wenn Sie eine aufgesetzte Nähanlage gekauft haben, sind folgende Transportsicherungen zu entfernen:

- Sicherungsbänder und Holzleisten am Maschinenoberteil, Tisch und Gestell.


1060
85
513.5
320
180
80
Φ19±0.2
4 Ankörnungen für
Spax- Schrauben
80
40
R9
Φ7
360
102±0.3
Ankörnungen von der Unter-
seite 1 x nur an dieser Stelle
(368)
257±0.3
285
100
Φ7
(328)
465
520
600
80
181±0.3
38±0.2
640.5
(768)
69
877
Φ16.5±0.2
Φ17.5
90°
4x45°
40 -1.5

3. Gestell und Steuerschrank montieren

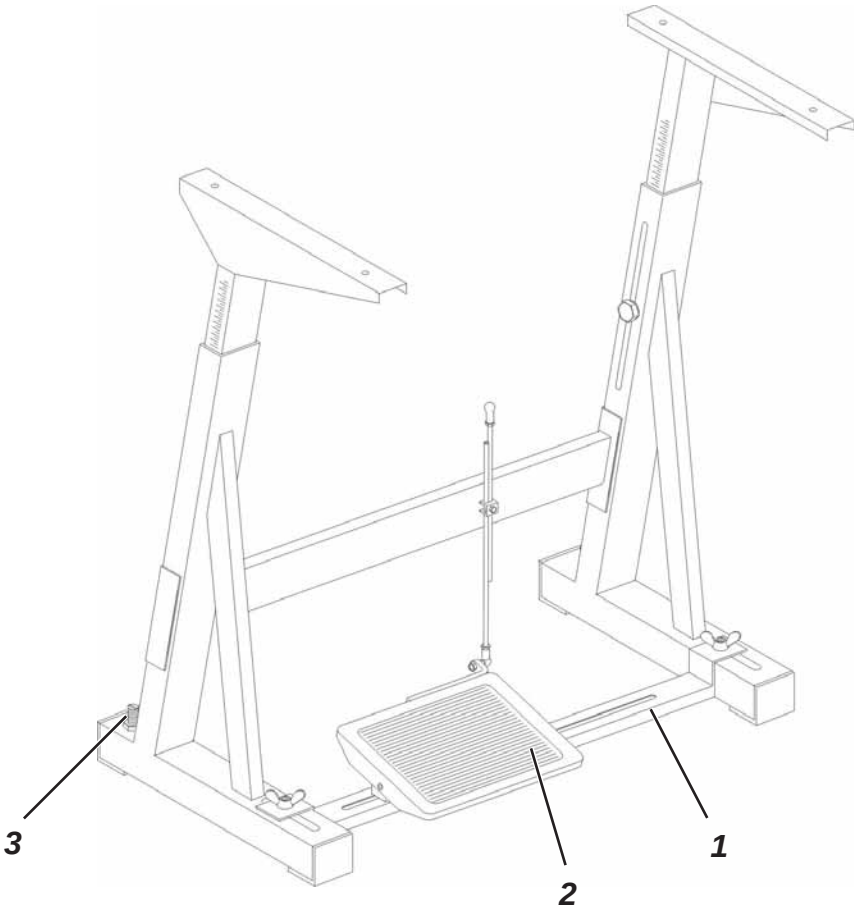
3.1 Tischplatten

Die Ausschnitte von selbsterstellten Tischplatten müssen die in der Skizze angegebenen Maße haben.

Vorsicht Verletzungsgefahr !

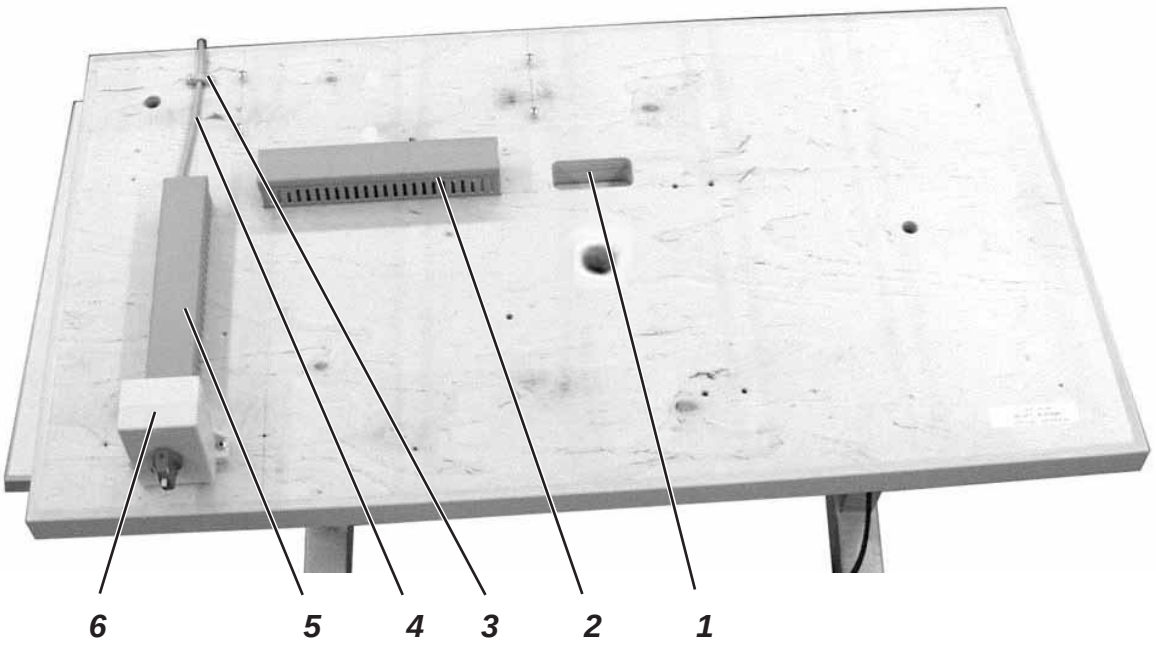
Die Tischplatten müssen die notwendige Tragfähigkeit und Festigkeit aufweisen.

3.2 Gestellteile montieren

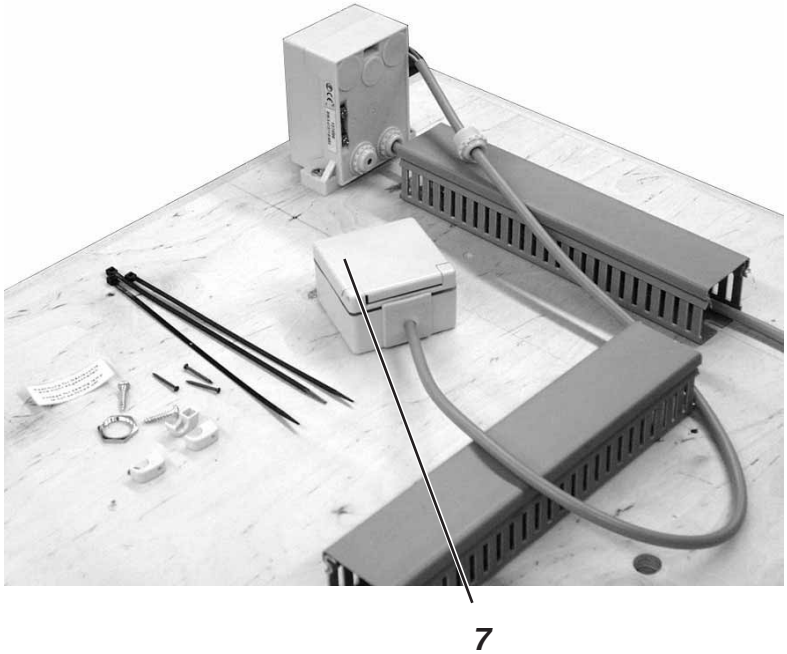


- Einzelteile des Gestells wie aus der Abbildung ersichtlich montieren.
- Stellschraube 3 für den sicheren Stand des Gestells verdrehen. Das Gestell muss mit allen vier Füßen auf dem Boden aufliegen.
- Pedal 2 auf Gestellstrebe 1 schrauben.
- Pedal seitlich ausrichten.
  Das Pedal seitlich so verschieben, dass es mittig zur Ölwanne steht.
  Die Gestellstrebe ist zum Ausrichten des Pedals mit Langlöchern versehen.

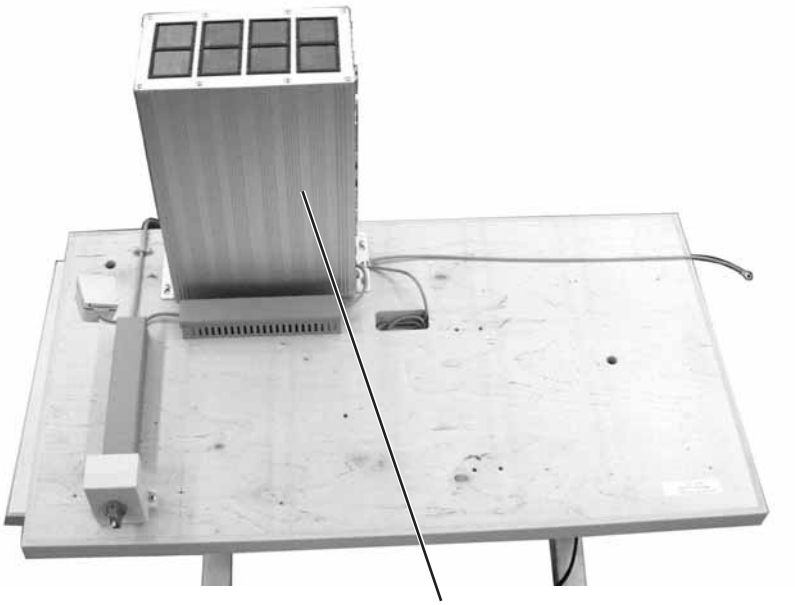
3.3 Tischplatte komplettieren



- Tischplatte umgedreht auf eine Arbeitsfläche legen.
- Hauptschalter 6 links auf die Tischplattenunterseite schrauben.
- Kabelkanal 5 hinter Hauptschalter 6 festschrauben.
- Kabelkanal 2 links neben die Durchführung 1 festschrauben.
- Anschlussleitung 4 in den Kabelkanal legen.
- Anschlussleitung 4 mit Zugentlastung 3 befestigen.



- Steckdosenbausatz 7 montieren.
- Leitungsadern im Netzschalter an den Klemmen L1 und L2 anschließen (siehe Seite (8).
- Schutzleiter im Netzschalter anschließen.



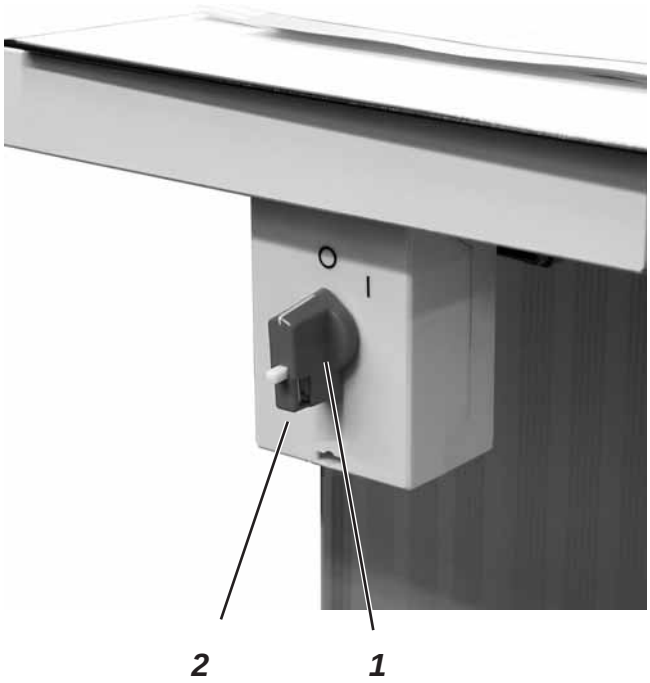
8

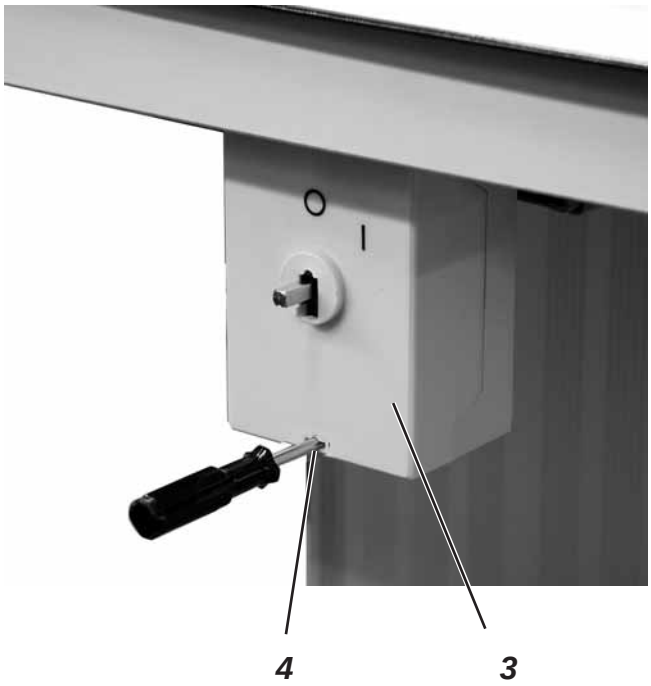
– Steuerkasten 8 auf die Tischplattenunterseite stellen und so drehen, dass die Anschlussseite mit den vier Steckdosen nach links zeigt (in Richtung Garnständerrohr).
– Steuerkasten mit vier Schrauben an die angekörnte Stelle an der Tischplattenunterseite anschrauben.

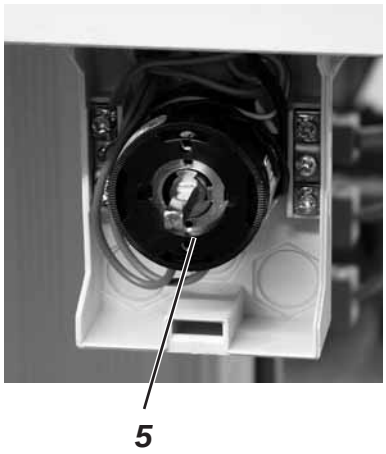
3.4 Steuerkasten am Hauptschalter anschließen

ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
Der Netzstecker muss herausgezogen sein!

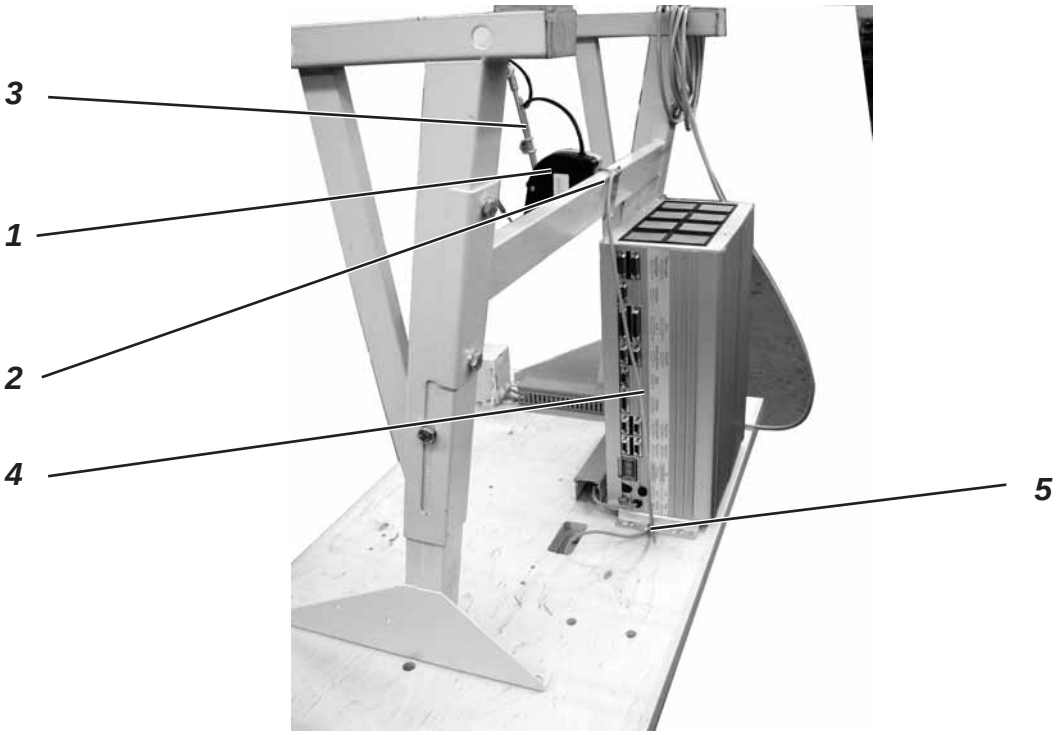






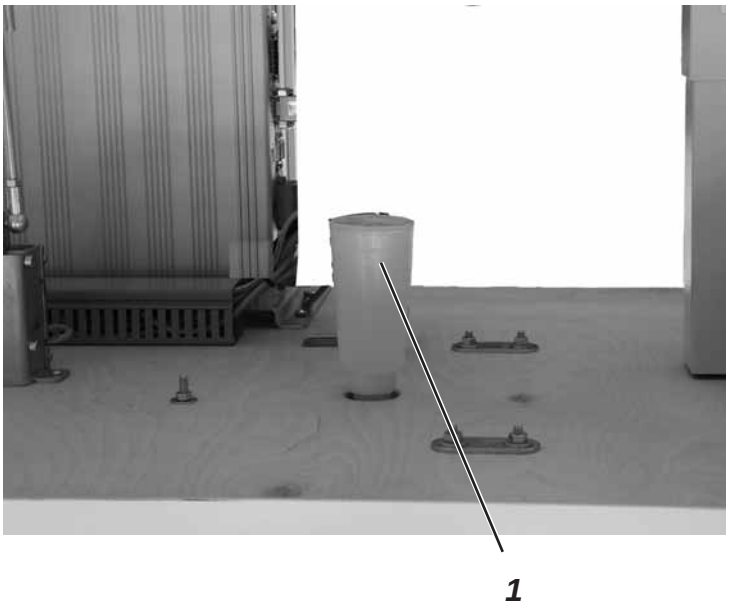
- Schaltknebel 1 abnehmen.
  Dazu die Schraube 2 im Knebel lösen.
- Deckel 3 vom Hauptschalter abnehmen.
  Dazu mit einem Schraubendreher den Riegel in der Bohrung 4 entriegeln.
- Leitung vom Steuerkasten in den Kabelkanal legen.
- Leitung in den Hauptschalter einführen.
- Leitungsadern des Steuerkastens an den Schrauben “T1" und T2" anschließen.
- Schutzleiter des Steuerkastens im Hauptschalter anschließen.
- Deckel auf den Netzschalter wieder aufsetzen.
- Schaltknebel 1 aufsetzen und festschrauben.
- Kabelkanaldeckel auf den Kabelkanal aufsetzen.

3.5 Gestell und Sollwertgeber montieren



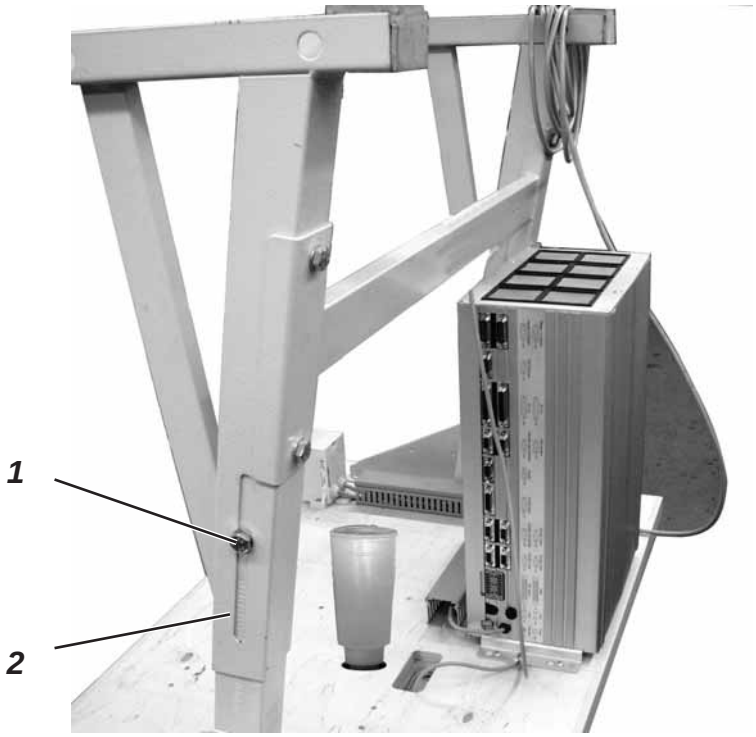
- Gestell auf die Tischplatte aufsetzen und festschrauben.
- Sollwertgeber 1 mit Befestigungslasche 2 an der Gestellstrebe festschrauben.
- Pedalgestänge 3 mit den Kugelpfannen am Pedal und am Sollwertgeber 1 einhängen.
- Potentialausgleichsleitung 4 an der Befestigungslasche 2 festschrauben.
- Potentialausgleichsleitung 4 vom Sollwertgeber am Steuerkasten mit Schraube 5 festschrauben.

3.6 Ölauffangbehälter montieren



- Halterung für den Ölauffangbehälter in die Bohrung der Tischplatte einsetzen.
- Ölaufangbehälter 1 einschrauben.

3.7 Arbeitshöhe einstellen

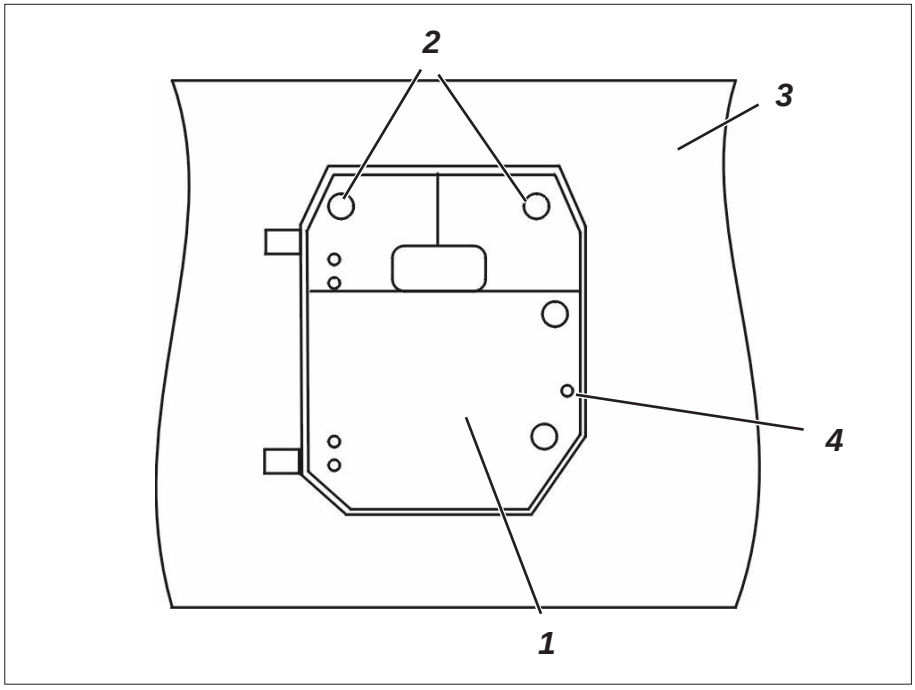


Die Arbeitshöhe ist zwischen 750 und 950 mm einstellbar (gemessen bis Oberkante Tischplatte).

- Schrauben 1 an beiden Holmen des Gestells lösen.
  Um ein Verkanten zu verhindern, Tischplatte auf beiden Seiten gleichmäßig herausziehen bzw. hineinschieben.
  Die Skalen 2 an den Außenseiten der Holme dienen als Einstellhilfe.
- Beide Schrauben 1 festdrehen.

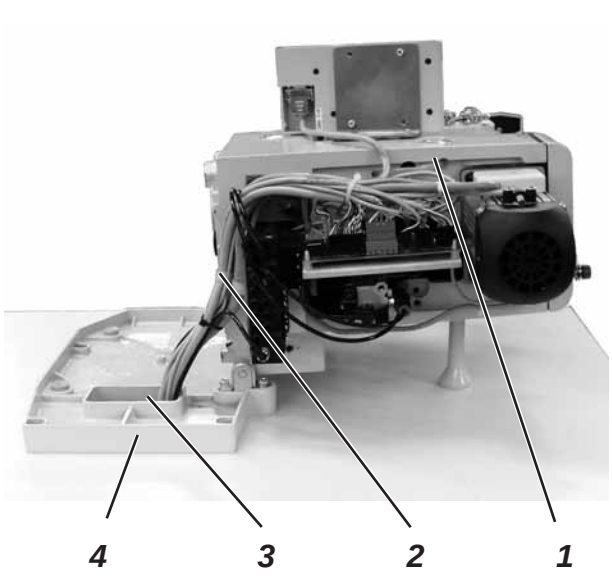
4. Nähanlage montieren

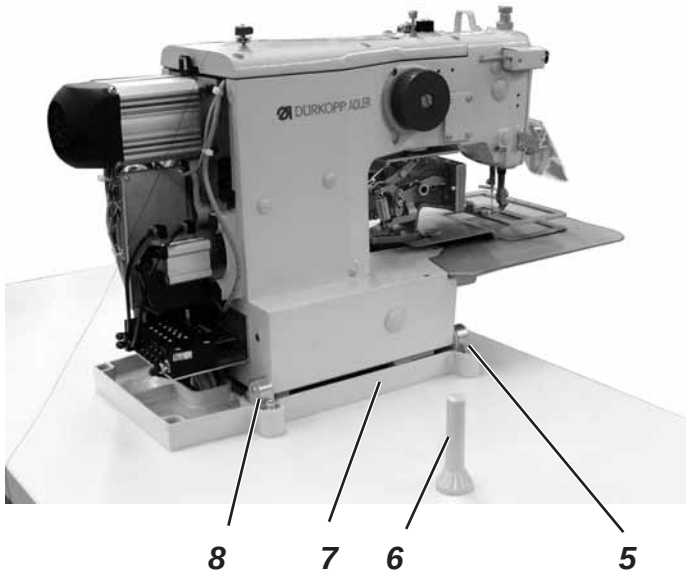
4.1 Ölwanne montieren



- Ölwanne 1 auf die Tischplatte 3 legen, ausrichten und mit zwei Holzschrauben durch die beiden Durchgangsbohrungen 2 festschrauben.
- Schraube (im Beipack) durch die Bohrung 4 stecken und mit Scheibe und Mutter festdrehen.

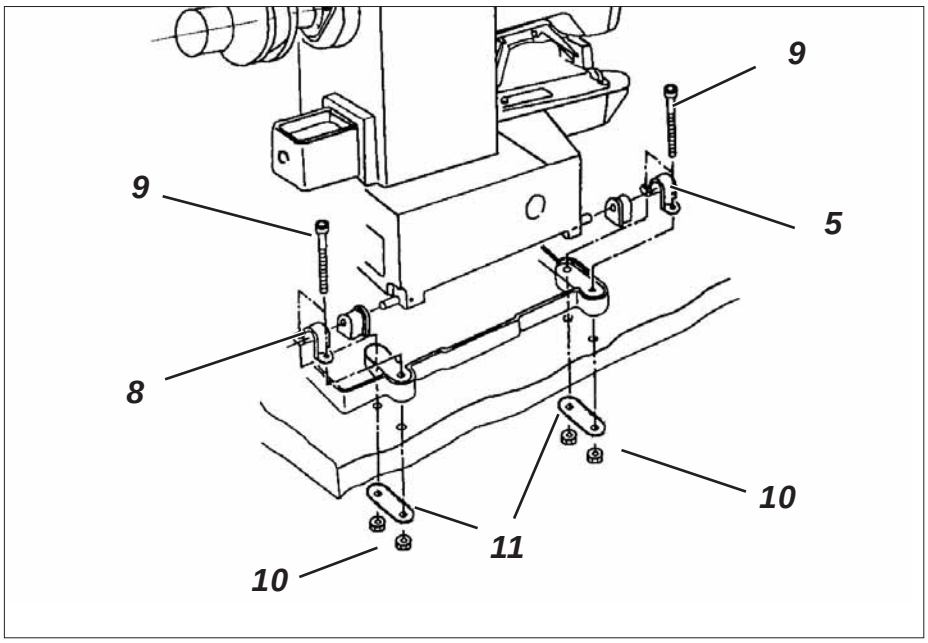
4.2 Nähanlage aufsetzen



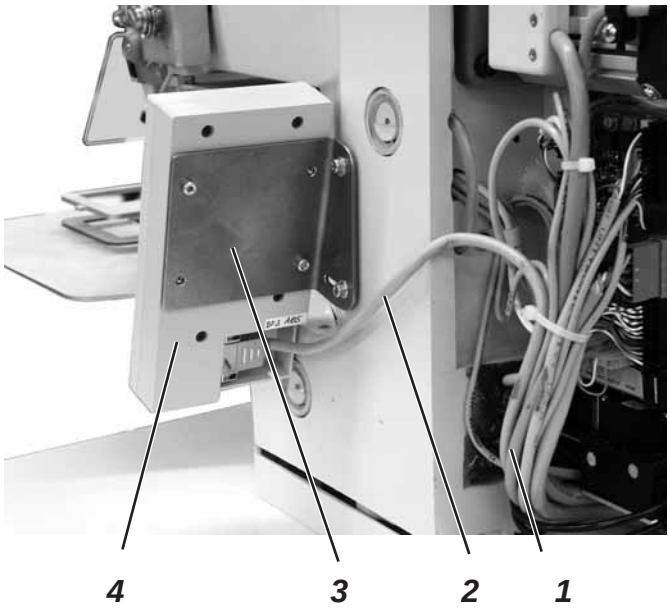


Die Kleinteile zum Aufsetzen des Nähanlage befinden sich im Beipack.

- Nähanlage 1 auf die Ölwanne 4 aufsetzen.
- Nähanlage links und rechts mit den Halterungen 5 und 8 befestigen.
  Dazu die Halter 5 und 8 mit den Schrauben 9, den Blechen 11 und den Kontermuttern 10 festschrauben.
- Oberteilstütze 6 in die Bohrung der Tischplatte einsetzen.
- Nähanlage zur Seite umlegen.
- Anschlussleitungen 2 durch die Öffnung 3 unter die Tischplatte führen.
- Nähanlage zurückklappen.



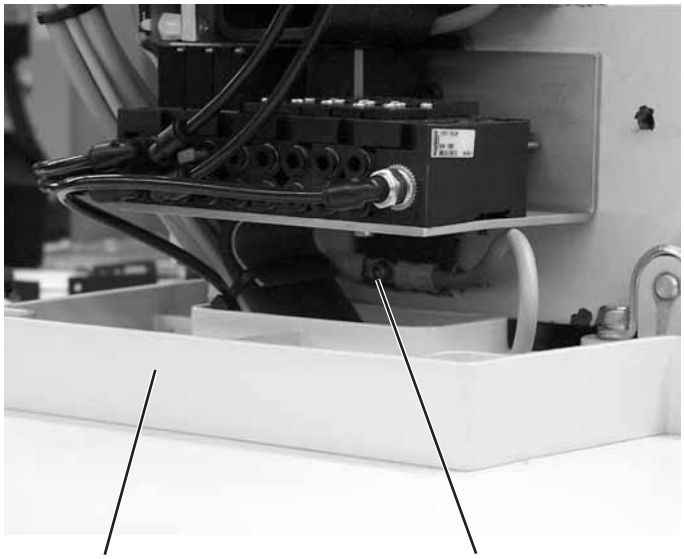
4.3 Bedienfeld montieren



– Bedienfeld 4 mit Winkel 3 am Nähanlage anschrauben. Gummischeiben zwischen Bedienfeldwinkel und Gussgehäuse legen.
– Anschlussleitung 2 am Bedienfeld anschließen.

4.5 Potentialausgleich

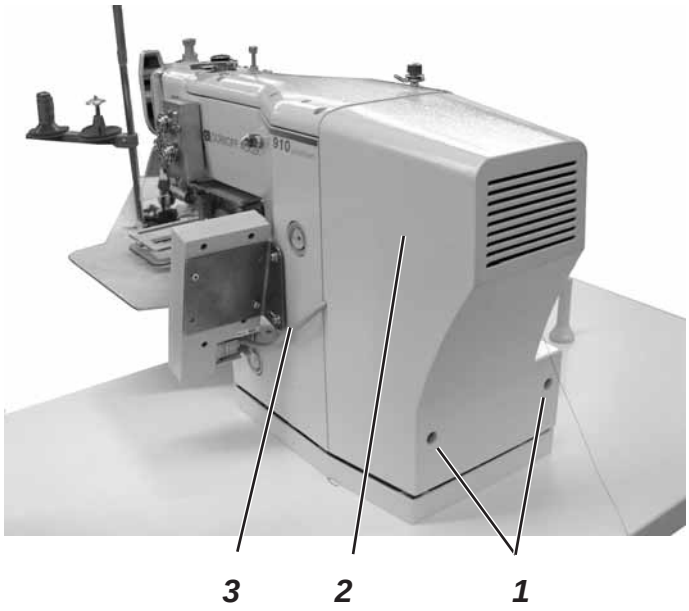
1

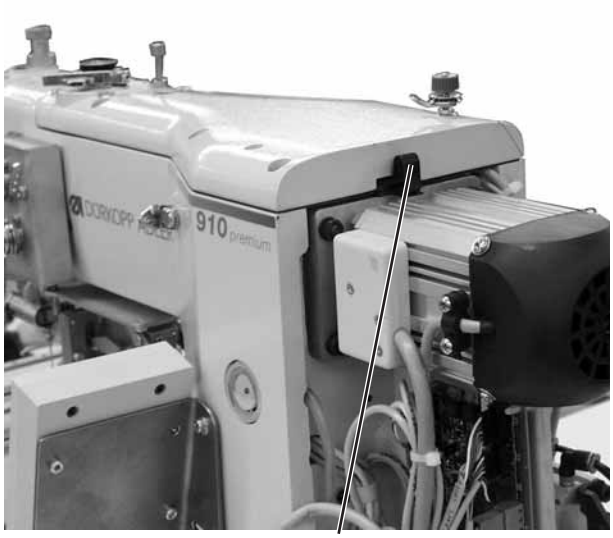


3 *2*

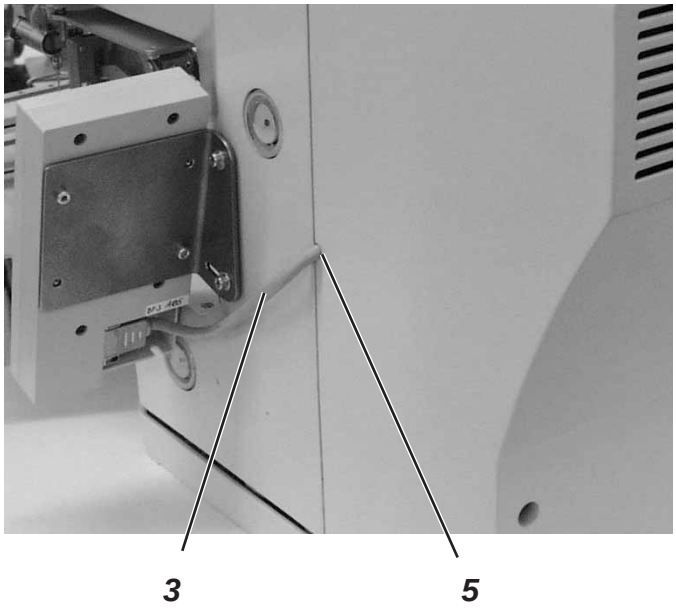
– Von der Steuerung 1 zum Oberteil 2
– Vom Oberteil 2 zur Ölwanne 3

4.4 Abdeckhaube montieren



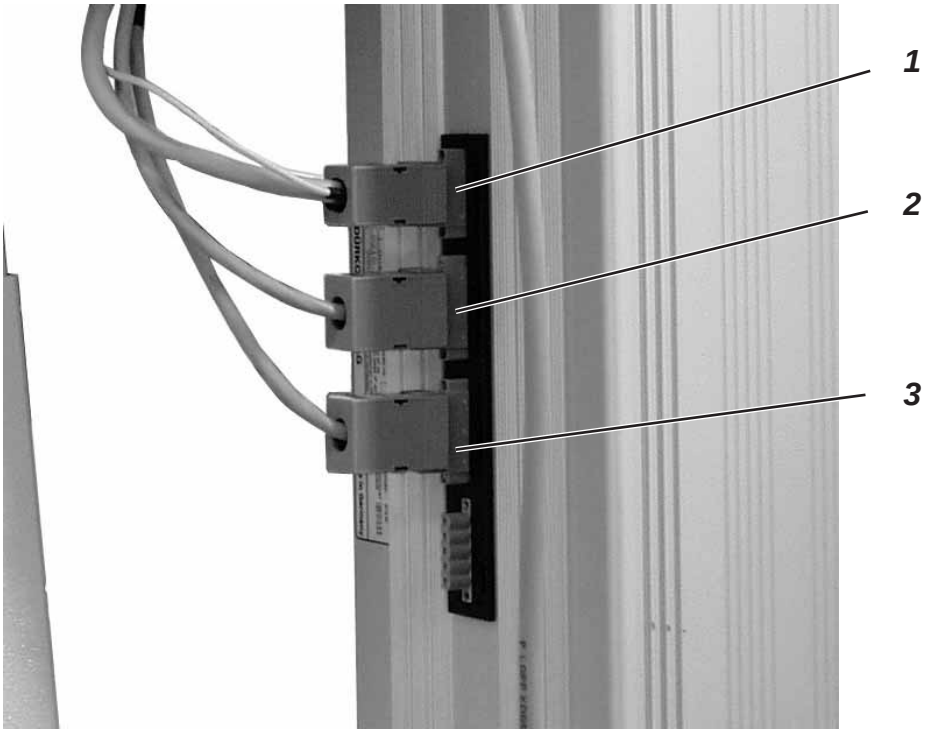


- Abdeckhaube 2 von oben auf die Haltefeder 4 aufsetzen.
- Das Kabel 3 vom Bedienfeld vorher in die Aussparung 5 der Abdeckhaube legen.
- Abdeckhaube mit zwei Schrauben durch die Bohrungen 1 am Nähanlage festschrauben.



5. Steckverbindungen am Steuerkasten anschließen

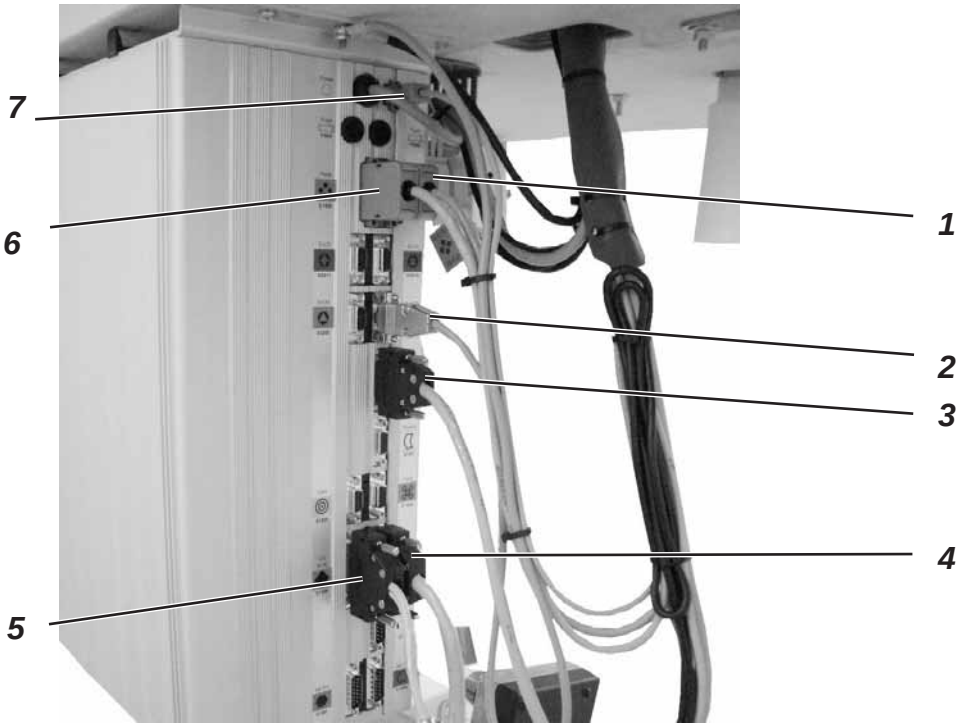
5.1 Steckverbindungen an der 4-fach Steckerleiste



Steckverbindungen von der Nähanlage wie folgt anschließen:

- Steckverbindung 1 ➔ Stecker Nähmotor (4-polig)
- Steckverbindung 2 ➔ Schrittmotor für den X-Antrieb (5-polig)
- Steckverbindung 3 ➔ Schrittmotor für den Y-Antrieb (5-polig)

5.2 Steckverbindungen 15-fach Steckerleiste



Steckverbindungen der Nähanlage, Bedienfeld und Sollwertgeber wie folgt anschließen:

- Stecker Lichtschranke /Sensor
  an Steckverbindung 1 (REF-Signals)
  Hinweis: 8-poliger Stecker ist kodiert.
- Stecker Magnete an Steckverbindung 6 (PWM)
  Hinweis: 8-poliger Stecker ist kodiert.
- Stecker Encoder Signal Nähmotor
  an Steckverbindung 2 (Encoder sewing motor)
- Stecker Bedienfeld
  an Steckverbindung 3 (Control Panel)
- Stecker Bedienelemente (Pedalschalter)
  über Adapter 5 an Steckverbindung 4
  (I/O 1-8)
- Stecker 7 für den Sicheren Halt an Steckkdose (SaveStop)

5.3 Leitungsverlegung

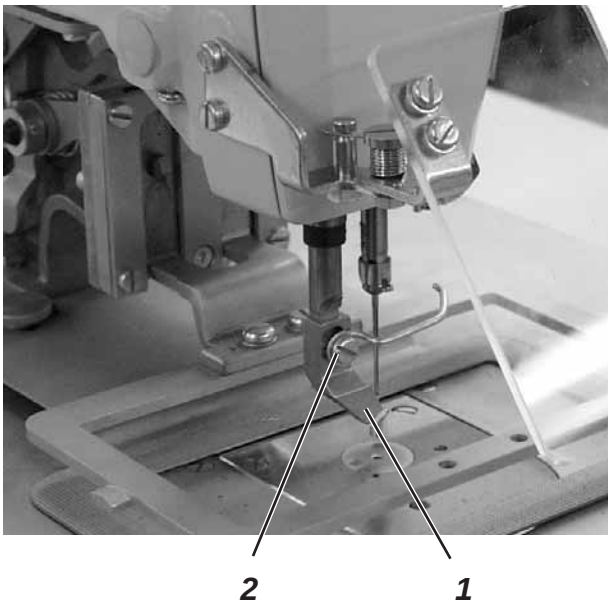
2

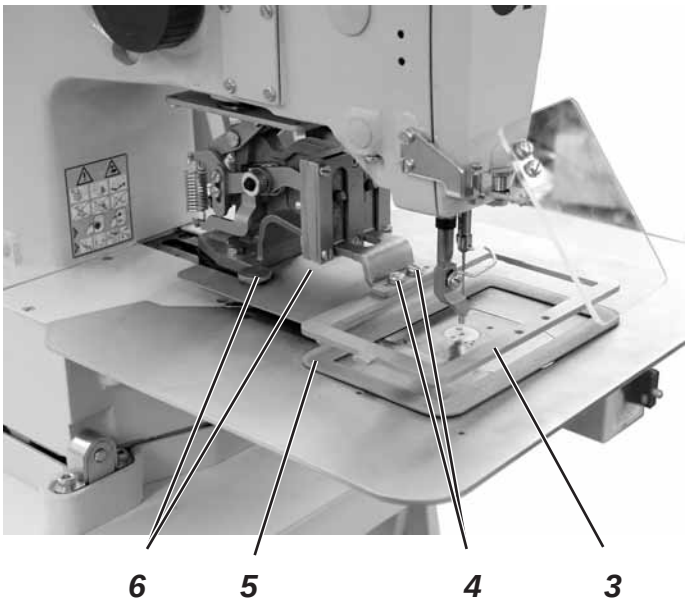
Um das Zurückklappen des Maschinenoberteils zu ermöglichen, müssen die Leitungen, welche aus dem Oberteil durch den Durchbruch in der Tischplatte entweder zur 15-fach Steckerleiste am Schaltkasten oder zum Kabelkanal führen, genügend lang sein. Hierzu müssen die Leitungen mit Hilfe der Kabelbinder in einem großen Bogen 2 verlegt werden.

6. Garnständer montieren

– Garnständer in die Bohrung der Tischplatte einsetzen und mit Muttern und Unterlegscheiben festschrauben.
Garnhaltearme und Fadenführungen montieren und ausrichten.
Garnhaltearme und Fadenführungen müssen senkrecht übereinander stehen.

7. Nähfuß und Nähgutklammern wechseln





Die Nähanlage 910 wird mit zwei Nähfüßen ausgeliefert.

Vorsicht Verletzungsgefahr !
Hauptschalter ausschalten.
Näheinrichtung nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter wechseln.

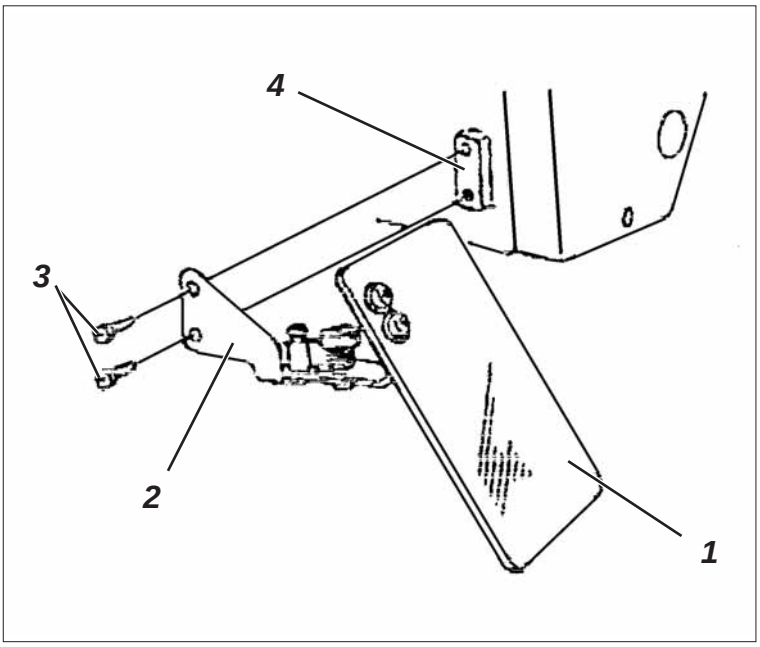
Nähfuß wechseln
- Schraube 2 herausdrehen.
- Nähfuß 1 wechseln.
- Schraube 2 einsetzen und festdrehen

Obere Nähgutklammer demontieren
- Schrauben 4 herausdrehen.
- Nähgutklammer 3 abnehmen.

Untere Nähgutklammer demontieren
- Schrauben 6 herausdrehen.
- Klammerplatte 5 abnehmen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. Augenschutz montieren



Vorsicht Verletzungsgefahr !
Die Nähanlage darf nicht ohne Augenschutz betrieben werden.

2

– Augenschutz 1 mit Befestigungswinkel 2 und den beiden Schrauben 3 an der Nähanlage 4 festschrauben.

9. Ölschmierung

Vorsicht Verletzungsgefahr !

Öl kann Hautausschläge hervorrufen.
Vermeiden Sie längeren Hautkontakt.
Waschen Sie sich nach Kontakt gründlich.

ACHTUNG !

Die Handhabung und Entsorgung von Mineralölen unterliegt gesetzlichen Regelungen.
Liefern Sie Altöl an einer autorisierten Annahmestelle ab.
Schützen Sie Ihre Umwelt.
Achten Sie darauf, kein Öl zu verschütten.

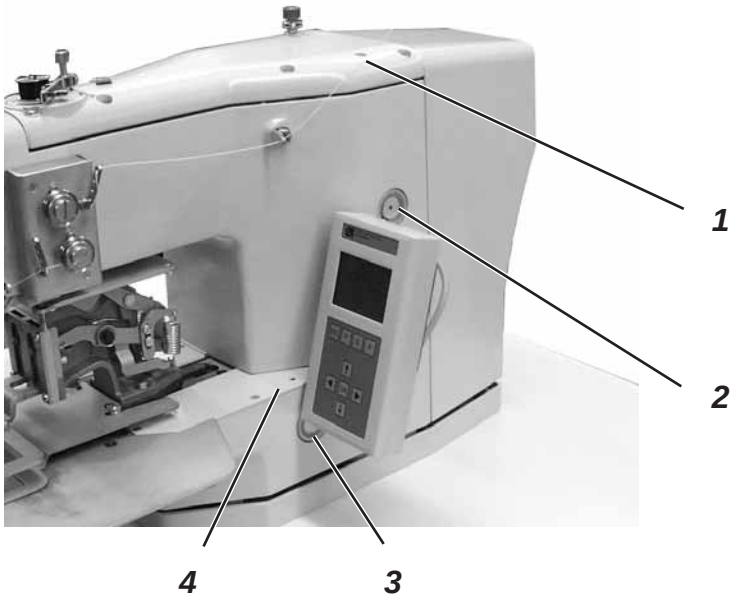
Verwenden Sie zum Auffüllen der Ölvorratsbehälter ausschließlich das Schmieröl **DA-10** oder ein gleichwertiges Öl mit folgender Spezifikation:

- Viskosität bei 40° C: 10 mm^2/s
- Flammpunkt: 150° C

DA-10 kann an den Verkaufstellen der **DÜRKOPP-ADLER AG** unter folgender Teilenummer bezogen werden:

250-ml Behälter:	9047 000011
1-Liter Behälter:	9047 000012
2-Liter Behälter:	9047 000013
5-Liter Behälter:	9047 000014

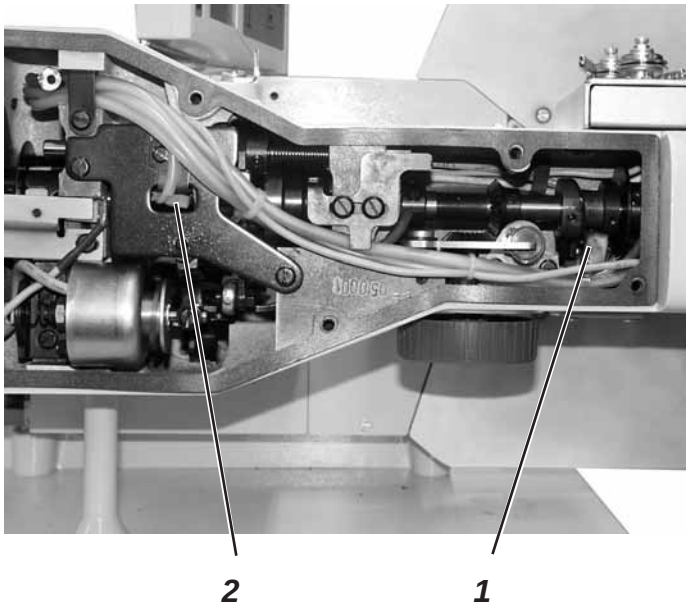
9.1 Öl auffüllen



Ölvorratsbehälter für die Schmierung der Nähanlage

- Öl durch die Bohrungen 1 und 4 auffüllen.
- Ölstand in den Schaugläsern 2 und 3 kontrollieren.
  Der Ölstand muss über der roten Punktmarke bei beiden Schaugläser liegen.

9.2 Dochte und Filzteil (Kurbelstange) ölen

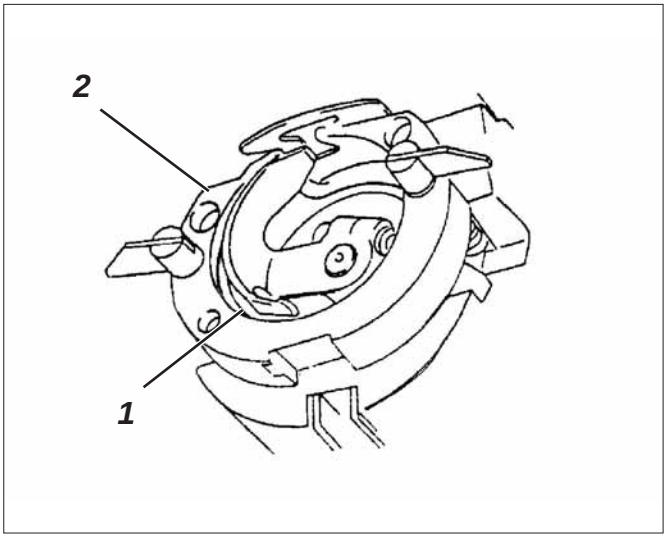


ACHTUNG !

Beim Aufstellen und nach längeren Stillstandzeiten sind die Dochte und das Filzteil 1 mit etwas Öl zu tränken.

- Spulerdeckel abschrauben.
- Filz 1 und 2mit Öl tränken.
- Spulerdeckel aufsetzten und festschrauben.

9.3 Greiferbahn ölen



Greiferbahn ölen

- Greiferdeckel herunterklappen.
- Einen Tropfen Öl zwischen Treiber 2 und Laufbahn 1 geben.
- Greiferdeckel zuklappen.

ACHTUNG !

Beim Aufstellen und nach längeren Stillstandzeiten sind die Greiferbahn und die Kurbelstange zu ölen.

Vorsicht Verletzungsgefahr !

Hauptschalter ausschalten.
Nähanlage nur im ausgeschalteten Zustand ölen.

10. Inbetriebnahme

10.1 Installation der Maschinensoftware

10.1.1 Allgemeines

Mit Hilfe des “Dongles mit Programm” kann eine spezifische Nähsoftware auf eine DACIII-Steuerung geladen werden. Der “Dongle mit Programm” ist dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Etikett die Maschinenklasse und die Softwareversion abgebildet ist.

Solch ein Ladevorgang (Booten) kann z.B. genutzt werden, um eine einzelne DACIII-Steuerung mit einer Nähsoftware zu versehen (Erstinstallation) oder um eine neuere Nähsoftware aufzuspielen (Update).

Bei der Auslieferung einer einzelnen Steuerung befindet sich auf dieser nur eine Prüfsoftware, die erst das Laden von Nähsoftware ermöglicht. Weitere Funktionen sind mit der Prüfsoftware nicht möglich. Wenn diese Prüfsoftware durch einen fehlerhaften Ladevorgang zerstört wird, ist ein Laden von Software mit einem Dongle nicht mehr möglich. In diesem Falle muss ein PC mit einem Loaderkabel verwendet werden.
Die ausführliche Vorgehensweise hierzu ist auf der Homepage von Dürkopp Adler AG “*www.duerkopp-adler.com*” unter der Rubrik “*Download Area*” und “*Software*” zu finden.

ACHTUNG !

Vor dem Anschließen des Dongles den Hauptschalter ausschalten!

10.1.2 Laden des Programms

- Hauptschalter ausschalten.
- Dongle **2** in die Buchse X110 (Dongle) **1** der Steuerung stecken (siehe Abbildungen Seite 26).
- Hauptschalter einschalten. Die Software wird geladen. Der Ladevorgang dauert weniger als 60 Sekunden.

Hinweis !

Während des Ladevorgangs den Dongle nicht abziehen und die Maschine nicht ausschalten (ansonsten Zerstörung der Software)!

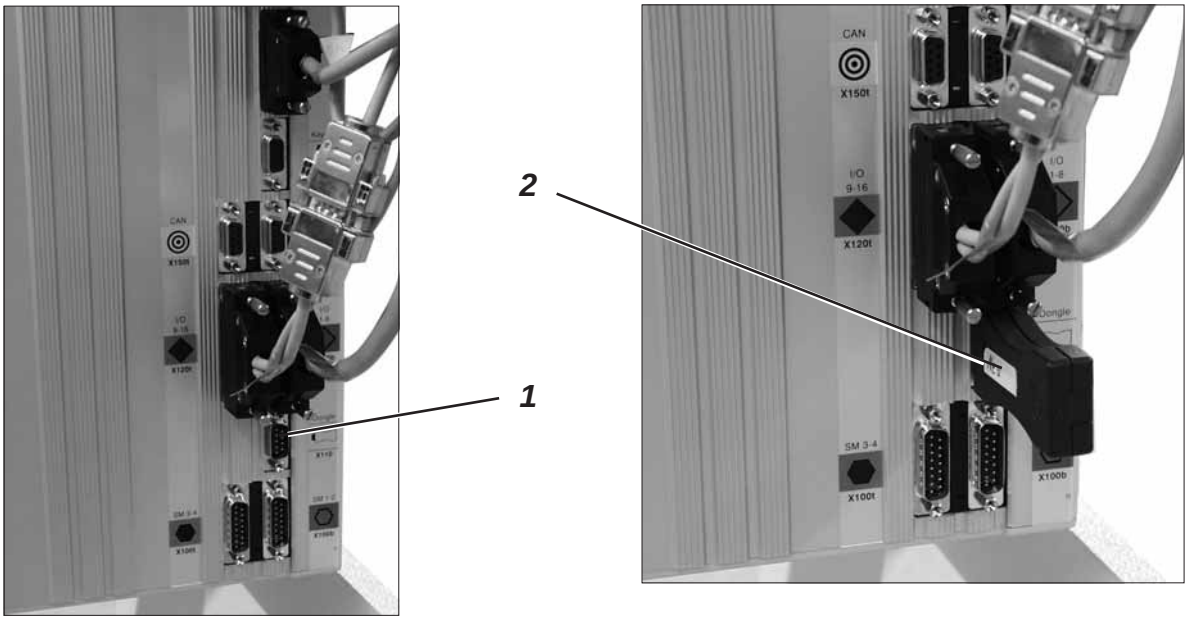
- Nachdem die Software geladen ist, führt die Maschine einen Warmstart durch.
- Es erscheint der Grundbildschirm.

– Jetzt den Dongle **2** abziehen.

ACHTUNG !

Die Software muss zur Maschinenklasse passen.
Falls die Softwareversion nicht mit der Maschinenklasse übereinstimmt, nicht bestätigen.

Maschine ausschalten und den Ladevorgang mit korrekter Softwareversion wiederholen.



10.1.3 Dongle-Update per Internet

Der Dongle kann mit Hilfe des Internets upgedated werden. Dazu muss die Homepage von Dürkopp Adler AG “*www.duerkopp-adler.com*” aufgerufen werden. Unter der Rubrik “*Download Area*” und “*Software*” befinden sich die Hilfsprogramme zum Downloaden und die entsprechende Maschinensoftware. Die ebenfalls auf der Seite vorhandene Anleitung beschreibt die genaue Vorgehensweise zum Updaten des Dongles.

10.2 Nahtprogramm

Falls kein Nahtprogramm in der Steuerung gespeichert ist erscheint beim ersten Einschalten der Nähanlage folgende Meldung:

- “ESC” Taste drücken.
  Das Hauptmenü erscheint.
- Mit Teach-In ein neues Nahtprogramm erstellen oder ein Nahtprogramm vom Dongle laden (siehe Bedienanleitung).

10.3 Nähtest

Nach Beendigung der Aufstellarbeiten sollte ein Nähtest durchgeführt werden.

– Netzstecker einstecken.
– Greiferfaden aufspulen (siehe Bedienanleitung Kapitel 7.5)

Vorsicht Verletzungsgefahr!

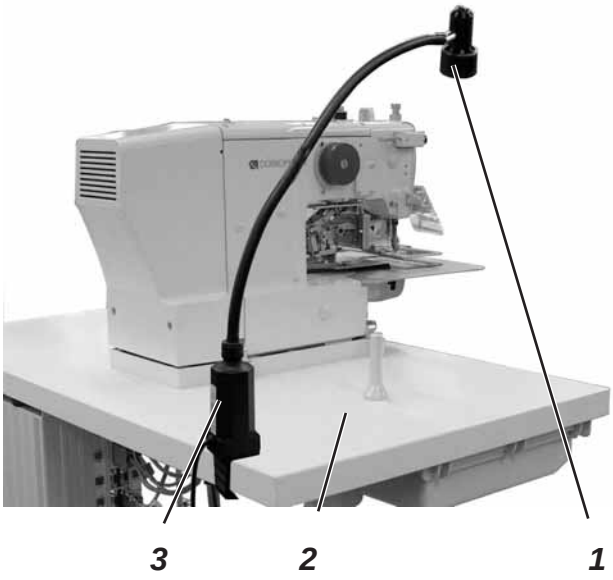
Hauptschalter ausschalten.

Nadel- und Greiferfaden nur bei ausgeschalteter Nähanlage einfädeln.

– Nadelfaden einfädeln (siehe Bedienanleitung Kapitel 7.1).
– Greiferfadenspule einlegen (siehe Bedienanleitung Kapitel 7.6).
– Hauptschalter einschalten.
  Die Steuerung wird initialisiert.
– Zu verarbeitendes Nähgut auswählen.
– Nähtest erst mit niedriger und anschließend mit kontinuierlich steigender Geschwindigkeit durchführen.
– Prüfen, ob das Nahtbild den gewünschten Anforderungen entspricht.
  Wenn die Anforderungen nicht erreicht werden, Fadenspannungen ändern (siehe Bedienanleitung Kapitel 7.2 und 7.7).
  Bei Bedarf sind auch die in der Serviceanleitung angegebenen Einstellungen zu prüfen und, falls erforderlich, zu korrigieren.
– Während des Betriebes der Nähanlage den Ölstand an den beiden Sichtfenstern kontrollieren.

11. Zusatzausstattungen

11.1 Nähleuchte



Für die Nähanlage 910 ist die Nähleuchte 1 (Bestell-Nr.: 9822 510026) und die Tischklemme 3 (Bestell-Nr.: 9822 510027) erhältlich.

– Nähleuchte an der Tischplatte 2 festklemmen.
– Stecker in die Steckdose unter der Tischplatte einstecken.

Notizen: